



Der „Theißbaum“ in Kalterherberg wird zu einem „Baumschatz“

Der Naturpark Nordeifel startet ein neues interessantes Projekt bei dem besonders markante Bäume als „Baumschatz“ ausgezeichnet werden.

In Kalterherberg wird der „Theißbaum“ im Oberdorf eine solche Aufwertung erfahren.

Es handelt sich bei dem „Theißbaum“ um eine sehr alte Stieleiche, die im Jahr 1973 vom Kreis Aachen zum Naturdenkmal erklärt und somit unter besonderen Schutz gestellt wurde.

Im Jahr 2007 war die Anlage rund um den Theißbaum in Vergessenheit geraten und völlig verwahrlost. Der Eifelverein Kalterherberg, der sich die Pflege von Natur und Kultur auf die Fahnen geschrieben hat, leistete dort viele Stunden ehrenamtliche Arbeit um die Zaunanlage, die Bänke und das große Holzkreuz zu restaurieren.

Die zweite Aufwertung erfuhr die Theißbaumanlage im Jahr 2010, als die Zaunanlage durch eine ortstypische Buchenhecke ersetzt wurde. Die Eifelvereinskinder waren mit Feuereifer am Naturschutztag im Einsatz, um unter fachkundiger Anleitung die Buchenpflanzen in die Erde zu setzen.

Im Rahmen der neuesten Aufwertung zum „Baumschatz“ wurde die Ortsgruppe des Eifelvereins Kalterherberg wieder tätig und stellte einen rustikalen Tisch her, der dort aufgestellt jetzt mit der Bank einen idealen Rastplatz für Wanderer bildet.

Viele Geschichten und Sagen ranken sich um den Theißbaum, der früher von den Kalterherbergern „Gottesbaum“ genannt wurde. Als Zeichen der Verehrung wurde damals am Baum ein ca. 3 Meter hohes Holzkreuz aufgestellt. Im Rahmen des jetzigen Projektes hat der Eifelverein die Geschichte um den Theißbaum recherchiert und herausgefunden, dass die jährlichen Prozessionen dorthin gezogen sind und ein Altar aufgebaut wurde, an dem dann der Segen erteilt wurde.

Das Naturdenkmal „Theißbaum“ liegt am örtlichen Rund-Wanderweg mit der Nummer 53, der vom Wanderparkplatz in der Dorfmitte durch Wiesen und Felder zum Naturdenkmal führt. Seit 2007 hat der Eifelverein die Patenschaft für die Theißbaumanlage übernommen, seit einigen Jahren kümmern sich die Eifelvereinsmitglieder Frank und Leo Nießen mit bestem Erfolg um die Anlage und die Buchenhecke. So ist für die Wanderer jederzeit eine bequeme Rast mit Picknick gewährleistet.



Mai 2018

Die neue
Raststation
am
Naturdenkmal
„Theißbaum“